

## Altes Rathaus in neuem Glanz



Das alte Rathaus, neben dem Wasserturm sicherlich Mutterstadts bekanntestes Fotomotiv, wurde in den Jahren 1988/1990 renoviert, saniert und für die jetzige Nutzung als Museum für Ortsgeschichte umgebaut. Im Rahmen einer jetzt notwendigen Fassadenrenovierung wurden Schäden am Fachwerk, den Gefachen sowie am Putz beseitigt. Die Fenster, die Fassade (Farbton Gobi 18) sowie die Klappläden (Farbton RAL 5024) wurden, in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde sowie dem Historischen Verein in Anlehnung an die frühere Farbgebung gestrichen. Ausgeführt wurden die Arbeiten von dem Mutterstadter Malerbetrieb Mario Becker. Ein besonderer Farbtupfer: die bisher nicht mehr sichtbare Jahreszahl 1738 (gilt als Baujahr des Gebäudes in seinem jetzigen Zustand) ) wurde an der südöstlichen Fachwerkecke unter dem Walmdach farblich hervorgehoben. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde gleich der Blitzschutz instandgesetzt und ein Fallrohr ausgetauscht. Dazu kam der Austausch von zwei Fenstern im Obergeschoss, welche jetzt als zweiter Rettungsweg genutzt werden können. Die Gesamtkosten für diese „Verschönerung“ des Rathauses belaufen sich auf rund 32.000 Euro. Kostenträger ist die Gemeinde als Eigentümer des Gebäudes, Hauptnutzer ist die Ortsgruppe Mutterstadt des Historischen Vereins der Pfalz. Seit 1990 dient das alte Rathaus als Museum für Ortsgeschichte mit einer Dauerausstellung in Text und Bild an Hand eines Zeitpfeildisplays, mit Schautafeln für die Orts- und Vereinsgeschichte und einem „Römerraum“.

Zwei kleinere Räume stehen den Historikern für Vereinsaktivitäten zur Verfügung. Der Veranstaltungsraum im OG wird vielfältig genutzt; von dem Historischen Verein und der Volkshochschule für Wechselausstellungen, Vorträge, Konzerte und Lesungen. Der Gemeinde dient er als Repräsentationsraum z.B. für Empfänge und Ehrungen. Seit 2007 werden hier auf Wunsch auch wieder standesamtliche Trauungen durchgeführt.

Vergangene Woche, rechtzeitig vor der diesjährigen Weihnachtsausstellung an den beiden ersten Adventswochenenden, konnten Bürgermeister Hans-Dieter Schneider und Dennis Eichner, zuständiger Sachbearbeiter in der Verwaltung, dem Historischen Verein das „alte Rathaus in neuem Glanz“ sozusagen wieder „übergeben“. „Mit unserem Historischen Rathaus erstrahlt jetzt eines unserer wenigen noch existenten Fachwerk-Kleinodien, die es alle zu erhalten gilt, wieder in neuem Glanz. Damit ist ein weiterer wichtiger Baustein der Mutterstadter Ortskernsanierung fertiggestellt“, so der Bürgermeister.



Vereinsvorsitzender Lutz Bauer und Ortshistoriker Volker Schläfer freuten sich darüber, dass dieses für Mutterstadt so symbolträchtige Gebäude als schmucker Blickfang in der Ortsmitte erhalten werde. Gleichzeitig dankten sie bei dieser Gelegenheit der Verwaltung und dem Gemeinderat dafür, dass die Gemeinde Kostenträger für die Unterhaltung des Gebäudes ist und auch die laufenden Betriebskosten trägt. Das wisse der Verein zu würdigen, da dieses finanzielle Engagement nicht überall selbstverständlich sei.

*(Amtsblatt vom 12. Dezember 2019)*